

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0685/V

Eitorf, den 11.04.2023

Amt 81.2 - Technische Abteilung Gemeindewerke

Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

Bürgermeister

i.V.

Erste Beigeordnete

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss

27.04.2023

Tagesordnungspunkt:

Kanalsanierungen in Eitorf, 12. Sanierungsabschnitt
Hier: Maßnahmebeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Sanierung diverser Kanäle in Eitorf erforderlichen Aufträge gemäß Vorlage zu vergeben.

Begründung:

1. Veranlassung

Im Rahmen eines ordnungsgemäßen Kanalnetzbetriebes und gemäß den Forderungen der Selbstüberwachungsverordnung-Abwasser (SüwVO-Abw) lassen die Gemeindewerke Eitorf regelmäßig TV-Befahrungen des Kanalleitungsnetzes durchführen. Diese Untersuchungen erfolgen ortslagenweise in einem Turnus von 15 Jahren. Jährlich werden jedoch mindestens 5% des Gesamtnetzes untersucht.

Die Auswertung der durch den jeweiligen Jahresvertragspartner durchgeführten Befahrungen erfolgt durch ein von den Gemeindewerken Eitorf beauftragtes Ingenieurbüro, welches sich auf die Kanalzustandsbewertung und Sanierung von Schäden spezialisiert hat.

Im Zuge der Untersuchungen verschiedener Kanal-Teilnetze wurden diverse Mängel an den örtlich vorhandenen Kanälen festgestellt, die einer Reparatur bedürfen. Die Einzelschäden wurden in Listen zusammengestellt und durch ein Fachbüro die notwendigen Sanierungsmaßnahmen hergeleitet.

2. Leistungsumfang und Eckdaten der Vergabe

Von den anstehenden Sanierungen sind diverse Mischwasser-Kanäle im Ortskern von Eitorf sowie südlich davon betroffen. Namentlich handelt es sich um Kanäle in den folgenden Straßen: Markt, Cäcilienstraße und Bergstraße.

Bei den geplanten Arbeiten handelt es sich um Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise in rd. 1.500 m Betonrohren mit einer Dimension zwischen DN 300 bis DN 1.000.

Das Schadensbild zeigt überwiegend Betonkorrosion, undichte Muffen, Risse und Scherben. Als Sanierungstechnik sind Schlauchliner-, Kurzliner- und Robotertechnik vorgesehen. Weiterhin werden an diversen Schächten Reparaturen bzw. Abdichtungen erforderlich.

Die Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten soll im Rahmen einer Ausschreibung gemäß VOB/A erfolgen.

Für die Sanierungsarbeiten wird von einer Bauzeit von rund ½ Jahr ausgegangen.

Da die Arbeiten in geschlossener Bauweise (Kanalroboter) durchgeführt werden, ist nicht mit größeren verkehrstechnischen Behinderungen zu rechnen.

3. Kosten

Das Gesamtkostenvolumen der vorgesehenen Kanalsanierungsarbeiten inkl. Ingenieurhonorar beträgt brutto 300.000 €.

Die Finanzierung ist im Wirtschaftsplan 2023 des Entsorgungsbetriebes sowie über Rückstellungen aus den Vorjahren sichergestellt.